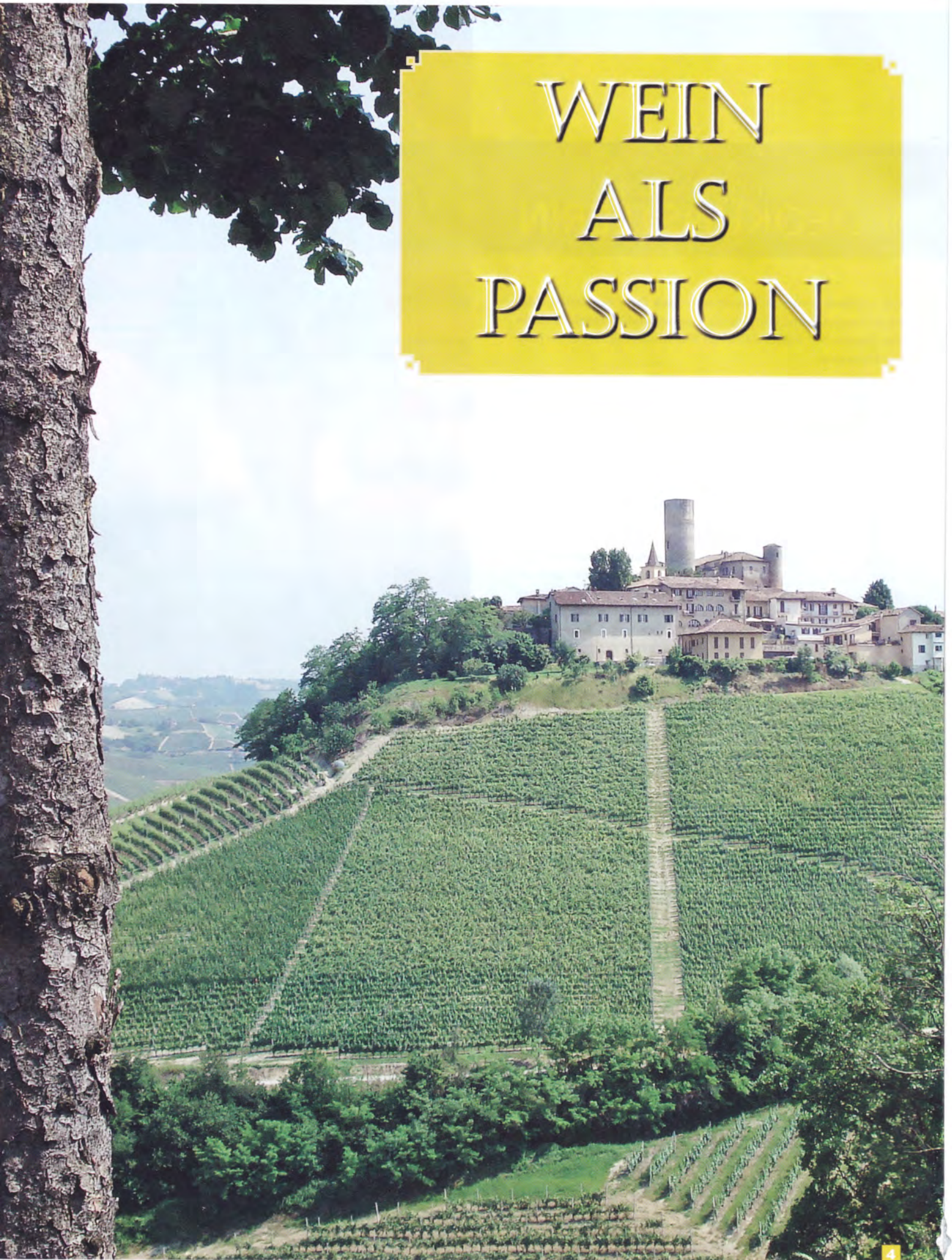


# WEIN ALS PASSION





Weinbruderschaften haben auch in der heutigen Zeit ihre Berechtigung, vor allem wenn sie sich so vital verjüngt haben wie die unten beschriebenen. Wahren Weingenießern bieten sie ein Forum für den aktiven Austausch mit Gleichgesinnten, Wein- und Tafelfreuden sowie Vertiefung des Weinwissens.



Nicht nur Weinkenner wissen, dass ausschließlich edle Tropfen mit den Jahren immer besser werden. Die „50“ erreichen allerdings nur Weine von besonderer Qualität. Diese Zahl ist daher auch für die **Erste Badische Weinbruderschaft zu Meersburg** <sup>1</sup> eine ganz besondere: Sie wird im Oktober 2016 ihr goldenes Jubiläum feiern – stilvoll und festlich, wie es dem Anlass gebührt – im Neuen Schloss in Meersburg. Die 1966 von Georg Hack gegründete Gemeinschaft von derzeit rund 80 Weinfreunden und Weinconnaissseuren ist eine der ältesten Weinbruderschaften im Ländle, sie wirkt aber ganz und gar nicht verstaubt, sondern erfreut sich auch nach einem halben Jahrhundert ihres Bestehens erfrischender Lebendigkeit und Vitalität.

„Ja, wir haben uns deutlich verjüngt“, sagt Ordensmeister Helmut Hengstler, der der Badischen Weinbruderschaft bereits seit 46 Jahren angehört. Um auch jüngere Weinfreunde anzusprechen, habe man das Jahresprogramm in den letzten Jahren stark und erfolgreich ausgeweitet, ebenso den Weinhorizont – von anfangs badischen auf Weine erstklassiger Weingüter im In- und Ausland. Statt einer oder zwei Veranstaltungen in der Anfangszeit umfasst der Terminkalender heute sieben und mehr Aktivitäten im Jahr, in deren Mittelpunkt natürlich immer der Wein, gemeinsame schöne Weinerlebnisse und -erfahrungen stehen: Besuche bei renommierten Winzern, Weinproben, eine Weinreise in andere Weinregionen mit kulturellen Höhepunkten, in diesem Jahr beispielsweise ins Veneto mit seinen vielen exzellenten Weingütern. Und da Wein und gutes

Essen nun mal zusammen gehören, spielt der gesellige und kulinarische Genuss eine gewichtige Rolle, der besonders beim jährlichen Kapitel- und beim Ordensfest gepflegt wird.

Weinfreunde heute seien viel anspruchsvoller geworden, in gleichem Maße, wie sich auch die Weine entwickelt hätten, stellt Helmut Hengstler fest. „Nie hatten wir bessere Weine als heute!“ Deshalb gehört auch die Weiterbildung, also die Förderung des Weinwissens, zu den erklärten Zielen der Weinbrüder in Meersburg. Das neue Jahr beispielsweise startet gleich im Februar mit einem Sensorik-

seminar in der Spitalkellerei Konstanz. Den Begriff Bruderschaft darf man dabei nicht zu eng sehen. Längst sind auch weinaffine „Schwestern“ als eigenständige Mitglieder willkommen. Weinbruder: Der Name ist ein historisches Relikt, ebenso die mittelalterlichen Funktionsbezeichnungen wie Kapitelrat für den Vorstand und Ordensmeister und Ordenskellermeister.

In der **Weingilde Gallus** <sup>2</sup> auf der südlichen Seeseite wird das traditionelle Zeremoniell mit Liebe gehegt und gepflegt. Dort tragen zum Hauptbott, wie die Jahreshauptversammlung



genannt wird, Gildenmeister Christian Gerber und die weiteren acht Mitglieder des Gildenrats farbenfreudige klassische Roben, wenn sie u.a. langjährige Weinbrüder als Ordensträger auszeichnen, die sich durch fortgeschrittenes Weinwissen und Engagement hervortun. Die Auszeichnung wird aber meist erst nach längerer Zugehörigkeit verliehen; sie ist nicht Voraussetzung für die Aufnahme in die Weingilde Gallus.

Die St. Galler Sektion der Schweizerischen Vereinigung der Weinfreunde (ANAV) wird im Jahr 2018 das halbe Jahrhundert vollenden. Auch bei der Weingilde Gallus hat in den letzten Jahren ein starker Verjüngungsprozess stattgefunden. Bei einer Mitgliederzahl von rund 120 Weinfreunden/innen will man zwar nicht unbedingt wachsen. „Aber junge Weingenießer sind uns immer willkommen“, sagt Christian Gerber. Vorausgesetzt, sie interessieren sich für Weine und Winzer, vornehmlich aus der Region. Ähnlich wie im Nachbarland ist auch das Programm bei der Weingilde Gallus recht vielfältig und wird gut angenommen: Winzer- und Weinvorstellungen und -proben, in diesem Jahr z. B. von Jungwinzer Marco Casanova aus Walenstadt, ferner mindestens eine mehrtägige Weinreise, die 2016 in die Wachau führt. In den Jahren zuvor ging es ins Piemont **4** und Elsaß, in die Toskana, ins Beaujolais und nach Baden **3**.

Mit dem jetzigen Mix sind Gildenrat und Mitglieder durchaus zufrieden. Die jüngste Weinschwester ist 32 Jahre alt, viele Mitglieder seien um die 40 plus – inzwischen gebe es eine recht bunte Mischung: Paare und Singles, auch kantonal sieht man die Grenzen nicht so eng, einige Mitglieder kommen aus Liechtenstein, dem Thurgau und aus Appenzell. Die Weingilde Gallus ist eine der größten und aktivsten Sektionen der ANAV in der Bodenseeregion. Mehr als das Doppelte an Mitgliedern zählt ihre Patensektion im Blauburgunderland, die **Weinfreunde Schaffhausen**, die mit ähnlichen Aktivitäten Wein und Weinfreundschaften pflegen. Im Nachbarkanton treffen sich die **Thurgauer Weinfreunde** ([www.thurgauer-weinfreunde.ch](http://www.thurgauer-weinfreunde.ch)) zu fünf oder sechs thematisch abgestimmten Degustationsabenden mit jeweils einem Weinkenner und mehrgängigem Menü. Auch Ausflüge zu in- und ausländischen Weinbaugebieten sind Teil des Jahresprogramms.

Weinbruder, bzw. Weinschwester, wird man jedoch nicht so ohne weiteres. Am besten ist die Empfehlung durch einen anderen Weinbruder. Bei echtem Interesse kann man sich aber auch direkt an die Ordensmeister wenden und wird dann meist zunächst als Gast zu einigen Veranstaltungen eingeladen. „In der Regel dauert es zwei Jahre, bis wir jemanden aufnehmen, er oder sie muss mindestens an einer viertägigen Weinreise teilgenommen haben“, sagt Helmut Hengstler von der Ersten Badischen Weinbruderschaft zu Meersburg. „Weinfreunde sollten zu uns passen“ – und



um das herauszufinden, sei eine Reise ideal. Das etwas strengere Aufnahme-reglement bereite die Grundlagen dafür, dass sich echte Freundschaften entwickelt hätten. Auch für potenzielle Aspiranten mag eine gewisse Wartezeit durchaus ihr Gutes haben, um herauszufinden, ob man wirklich bereit ist, sich für die Ziele einer Weinbruderschaft einzusetzen, also in einer Gruppe von Weininteressierten die Passion Wein zu hegen und zu pflegen, eine gehobene Tafelkultur mit passender Weinbegleitung zu schätzen, das Weinwissen zu vertiefen und wenigstens an drei Veranstaltungen im Jahr teilzunehmen.

Neben diesen eher bekannteren haben sich auf lokaler Ebene in der Bodenseeregion einige kleine Weinbruderschaften gebildet, die in regelmäßigen Tafelrunden ihre Weinpassion pflegen. Eine davon ist die Weinbruderschaft **Amivinum** mit derzeit einem Dutzend Mitgliedern im größeren Umkreis von Kreuzlingen. Gäste sind willkommen, aber nur über die Empfehlung eines Mitglieds. Eine andere Weinbruderschaft mit dem Namen **Primus Lago** **5** hat sich erst 2015 in und um Kreuzlingen gegründet mit dem Ziel und Zweck, bei exzellentem Wein, exquisitem Essen und guten Gesprächen die Geselligkeit Gleichgesinnter